

EINZIGARTIG!
GEMEINSAM GENIAL.



FIS2023

KULTUR  FORUM

5. & 6. MAI · 19 UHR



9. FÜRTHER INKLUSIVES SOUNDFESTIVAL

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG





EINZIGARTIG!
GEMEINSAM GENIAL.

FIS2023
musikschule-fuerth.de

**Menschen machen Musik.
Gut. Gerne. Am liebsten gemeinsam.**

Bereits zum neunten Mal treffen sich in Fürth Musiker*innen aus ganz Deutschland, um ein Festival „außergewöhnlich normaler“ Art zu leben.

Schirmherr: **Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung**

Freitag, 5. Mai 2023, Kulturforum Fürth, 19 Uhr

Alle Neune (Fürth)
Diakoneo Chor (Neuendettelsau) & Gäste
Tanini Quartett (Bochum)
Sleeping Ann (Bamberg)

Samstag, 6. Mai 2023, Kulturforum Fürth, 19 Uhr

Patchwork (Fürth)
Inklusiver Posaunenchor der Lebenshilfe (Hof)
Collective One (Dortmund)
Vollgas Connected & Tanini Quartett (Fürth/Bochum)

*Beide Konzertabende werden visuell begleitet von
VJ Omid Shirazy (Köln).*

Ticketpreise:

pro Konzertabend 16 € (ermäßigt 8 €) / VVK 14 € (ermäßigt 11,20 €)

Karten für die Abendkonzerte erhalten Sie in allen bekannten Vorverkaufsstellen im Großraum oder online unter www.kulturforum.fuerth.de oder unter www.reservix.de

Gruppen ab 10 Personen erhalten den ermäßigten Preis.

Ein herzliches Dankeschön den Ton- und Lichttechnik-Teams des Kulturforums und der Musikschule Fürth sowie allen freiwilligen Helfer*innen, ohne die das Fürther Inklusive Soundfestival nicht gelingen könnte.

#FIS, ein außergewöhnlich normales Festival

Wie sieht sie aus, die Welt in der wir leben möchten?

Die Frage ist leicht und einfach zu beantworten: Es ist eine Welt, in der alle Menschen teil - haben können. Es ist eine Welt, in der alle Menschen etwas haben und können, um es mit anderen zu teilen. Es ist eine Welt, in der es normal ist, anders zu sein.

Auf dem Feld der Musik ist diese Welt erlebbar, beispielgebend auch für andere Bereiche des gemeinsamen Lebens. Das seit 2007 bereits zum neunten Mal stattfindende Fürther Inklusive Soundfestival #FIS findet bundesweit immer mehr Nachahmer, so in Dortmund, in Hannover, in Haar, in Aalen oder sogar außerhalb Deutschlands, in Wien.

Die Begegnungen vieler verschiedener Menschen auf und vor der Bühne ermöglichen, **das Andere als Bereicherung für das Eigene** zu entdecken, aber auch, **das Gemeinsame als Bestätigung des Eigenen** zu erfahren.

Ein großer Dank gebührt den Ermöglicern des Festivals, den Fürther Unternehmen Kurz, MIP und da kapo, der Sparkasse Fürth, der Lebenshilfe Fürth, dem Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen, dem Kulturamt der Stadt Fürth, dem Team des Kulturforums und den zahlreichen Ehrenamtlichen aus dem Umfeld der Musikschule Fürth.

Herzlich Willkommen und viel Freude auf einem außergewöhnlich normalen Festival wünscht

Robert Wagner




Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

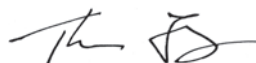
Einzigartig! Gemeinsam genial. Ein Slogan, wie er nicht treffender sein könnte für das Fürther Inklusive Soundfestival #FIS, das in diesem Jahr bereits zum neunten Mal stattfindet und zu einer unentbehrlichen Veranstaltung in der Kleeblattstadt geworden ist. Denn sie ist genauso einzigartig, wie die Menschen, die dieses Festival ausmachen und wird getragen von einem beispiellosen Zusammensein und unvoreingenommenem Miteinander.

Verschiedene inklusive Bands aus Deutschland und erstmals auch der Diakoneo Chor stellen am 5. und 6. Mai ihr Können an den beiden Konzertabenden im Kulturforum vor. Besonders sind hierbei immer die Momente, wenn sich die Musikerinnen und Musiker auf und die Gäste vor der Bühne begegnen und zu einer Gemeinschaft werden. Dieses Erleben vermag es, Gräben zu überwinden und auch wieder zuzuschütten – ein Weg, an dem sich viele andere ein Vorbild nehmen können.

Wichtig und entscheidend ist: Das #FIS ist kein Festival ausschließlich für oder mit Menschen mit Behinderung. Nein, Inklusion, wie auch wir als Stadt sie verstehen, bedeutet, jeden Einzelnen mit all seinen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen so anzunehmen, wie er ist. Jeder Mensch ist einzigartig – gemeinsam sind wir genial. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitwirkenden und Besuchern viele schöne gemeinsame Momente und einen tollen Hörgenuss!

Ihr

Dr. Thomas Jung




Freitag: Alle Neune (Fürth)

Bereits seit Oktober 2011 treffen sich die Musiker*innen der Band Alle Neune in der Musikschule Fürth, um gemeinsam Songs der Pop-, Rock- und Folkmusik zu erarbeiten. Die Besetzung aus Schlagzeug, Saxofon, Akkordeon, E-Bass, Gitarre, Querflöte und Gesang zeichnet den einzigartigen Bandsound aus. Durch die verschiedenen Klangfarben der Instrumente und unterschiedlichen Fähigkeiten der Musiker*innen entstehen interessante und abwechslungsreiche Arrangements, die es jedem Bandmitglied ermöglichen, auch solistisch in den Vordergrund zu treten. Dabei haben alle die Ohren offen für das Spiel der anderen, um gemeinsam und mit ansteckender Spielfreude ein gut klingendes Ergebnis auf die Bühne zu bringen.

Yana Hollenfeltz	Gesang
Jennifer Lörentz	Querflöte
Jasmin Müller	Saxofon
Karsten Langer	Akkordeon
Jan Clemens	Gitarre
Nora Feuerstein	Gitarre
Florian Klemm	Bass
Dominic Langanke	Schlagzeug



Leitung: Carolin Heuser



Freitag: Diakoneo Chöre & Mitglieder des FSB

Eigens für das 9. #FIS haben sich Mitglieder mehrerer Chöre zu einem großen Projektchor zusammengeschlossen. Die rund 50 Sänger*innen entstammen den Werkstattchören der Diakoneo aus Rothenburg ob der Tauber und Obernzenn, der Förderstätte Obernzenn sowie Chören des Fränkischen Sängerbundes (FSB). Geleitet werden all diese Chöre von Ralf Schuband. Er ist Kreis-Chorleiter des FSB für die Landkreise Fürth, Neuendettelsau, Kitzingen und Ansbach und außerdem Inklusionsbeauftragter des FSB. Bei #FIS wird der Projektchor von einer Band, bestehend aus Musiker*innen der Band „Vollgas Connected“ und dem Ensemble „Trompossum“ (Musikschule Fürth) begleitet.

Carolin Heuser, Saxofon | Roland Horsak, Karin Mehring, Michael Schmidt, Heike Herzog, Trompete | Steve Mayze, Flügelhorn | Markus Wendel, Posaune | Florian Mehring, Tuba | Michi Beer, Gitarre | Lucca Keller, Klavier | Hanna Schmitzer, Bass | Marek Horsak, Schlagzeug

Diakoneo Chöre & Mitglieder des FSB:

Harald Alfa, Eduard Büttner, Johannes Chatzopoulos, Jasmin Ebert, Hans Otto Enzelberger, Kiriakos Faulhaber, Gerlinde Fleischmann, Dieter Grau, Edwin Heller, Florian Heubeck, Karin Heusinger, Marco Hofmann, Julia Ingrisich, Karin Ixmeyer, Alexandra Johann, Frank Kremer, Claudia Minnameyer, Marcus Niederhöfer, Franka Pfeiffer, Gretel Pickel, Tim Reichel, Karl Rosenberger, Ewald Rother, Amelie Schambortzki, Kim Scherbaum, Lisa Scherer, Erich Scherzer, Maximilian Schmidt, Norbert Schmidt, Markus Schmidtbauer, Jens Schönamsgruber, Ralf Schuband, Sabine Schuband, Gerhard Schwarz, Volker Schwarz, Julia Stöhr, Manuel Sulzer, Marc Terian, Johannes Wagner, Michael Wagner, Birgit Weiß, Siegfried Wittmann, Jürgen Wittwar, Claudia Zeisel, Stefanie Zeisel



Ralf Schuband



Freitag: Tanini Quartett (Bochum)

Das Globalmusic-Quartett Tanini spielt Musik aus aller Welt in eigenen Arrangements. Die vier Lehrer der Musikschule Bochum kommen aus verschiedenen Musiktraditionen und sind auf der Suche nach neuen Klangmischungen. Für den besonderen Sound stehen die beiden orientalischen Instrumente Oud und Baglama.

Ahmet Bektas	Oud
Tugrul Türken	Baglama
Yalcin Özdiker	Gitarre
Rainer Buschmann	Violine



Freitag: Sleeping Ann (Bamberg)

Die acht MusikerInnen der Bamberger Band Sleeping Ann zeigen schon seit Jahren, wie inklusiv Musik sein kann. Nach dem Release der ersten eigenen EP „Wege“ im April 2021 stehen die acht Jungs und Mädels jetzt endlich wieder auf der Bühne und haben eine neue, knallende Mischung aus eigenen Songs und bekannten Rock-/Pophits am Start, die das Publikum weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt Bamberg hinaus begeistert. Egal ob tanzbar, rockig, melancholisch oder fröhlich: Sleeping Ann bringt ein ordentliches Pfund Stimmung auf die Bretter.

Kulturfabrik KUFA - Kultur für Alle
Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe Bamberg e. V.

Tobias Ruppert	Geige
Maria Fehn	Keyboard, Gesang
Benedikt Hartmann	Gitarre
George Borrelli	Gitarre
Christian Fleischmann	Bass, Gesang
Anna Langlouis	Schlagzeug, Percussion
Alexander Jakob	Schlagzeug, Percussion





berufung: musiker*in

Im Oktober 2009 startete unter Leitung von Uschi Dittus (initiiert und begleitet von Robert Wagner) in der Musikschule Fürth das Projekt „Berufung Musiker*in“. An drei Vormittagen pro Woche besuchten 17 Mitarbeiter*innen der Dambacher Werkstätten der Lebenshilfe Fürth zwei Jahre lang ihren „Außenarbeitsplatz Musikschule“.

Ihr Ziel: ein Instrument lernen und gemeinsam in einer Band Musik machen.

„Vollgas“ und „Alle Neune“ nannten sich die jungen Erwachsenen zwischen 19 und 31 Jahren und ihre Namen sind in der Tat Programm.



Zusätzlich zu Bandproben und Einzelstunden auf ihrem jeweiligen Instrument erhielten die Musiker*innen Unterricht in Musikalischer Grundausbildung (Rhythmik, Noten- und Harmonielehre, Musik und Bewegung). Selbstbestimmung, Kompatibilität und Können waren die erklärten Ausbildungsziele. Alle Musiker*innen sollten so sicher auf ihrem Instrument werden, dass sie ohne Probleme mit anderen Bands zusammenspielen können. Das gemeinsame Musizieren sollte von allen Beteiligten als Bereicherung erfahrbar sein.

Beeindruckend ist die unglaublich hohe Motivation, die die Musiker*innen immer wieder aufs Neue an den Tag legen und die sich auch auf die Mitarbeitenden der Musikschule und die Mitmusiker*innen überträgt. Die regelmäßig stattfindenden Fusionen mit anderen Ensembles, so z. B. mit den Profimusikern der Formation Quadro Nuevo, der Thilo Wolf Big Band oder mit der Stadtkapelle Passau zeigen eindrucksvoll, dass jeder Mensch in der Lage ist, Musik zu machen. Die Erfahrungen belegen, dass musikalische Qualität keine Frage von Behinderung oder Alter ist.

Einerseits geht es im Projekt um das Menschenrecht der Teilhabe Aller – andererseits ist es ein wesentliches Anliegen, ein Menschenbild in der Gesellschaft festigen zu helfen, das Menschen mit Behinderung nicht auf deren Behinderung reduziert, sondern deren Potentiale und deren Kompetenzen herausstellt.

Das Projekt „Berufung Musiker*in“, ein bundesweit und international anerkannter Botschafter der Inklusion.





Freitag / Samstag: VJ Omid Shirazy (Köln)

Visual Artist und Performer

Omid hat bereits 1999 mit seinen Live-Performances Clubs und Konzerte um eine neue visuelle Dimension bereichert. Seine Arbeit kann man sich vorstellen wie die eines Pianisten; nur dass er auf seiner Tastatur keine Töne spielt, sondern Bilder passend zu der jeweiligen Stimmung improvisiert! Das Ergebnis ist ein immersives Erlebnis, bei dem Musik und Bilder, Schriften, Animationen, Farben und Moods zu einem stimmigen Mix zusammenfließen. Das besondere an seinem Einsatz ist, dass dabei alles in Echtzeit passiert und Omid jederzeit auf die Entwicklung der Musik eingehen kann und somit "visuell" mitmusiziert! Seine Performance hat er in den letzten 20 Jahren auf unzähligen internationalen Bühnen u. a. für Berlinale, das Fusion Festival und bei Inszenierungen großer Marken wie BMW, Lufthansa und Lóreal stetig weiterentwickelt. Seit vielen Jahren gehört er fest zum Team des Fürther Inklusiven Soundfestivals #FIS.

www.guru-records.com



Samstag: Patchwork (Fürth)

Patchwork – so bunt wie der Name sind die Gruppe und das Programm. 8 Musiker*innen zwischen 19 und 70 Jahren spielen Melodien aus aller Welt auf akustischen Instrumenten (Akkordeon, Bass, Gitarre, Klavier und Xylofon) und in abwechslungsreichen Arrangements. Gewürzt wird das Ganze obendrein durch die spontanen musikalischen Einfälle von Maike und Dominik, die immer für Spaß und gute Laune sorgen.

Dominic Langanke	Xylofon
Jan Clemens	Gitarre
Karten Langer	Akkordeon
Susanne Meyer-Loew	Akkordeon, Gitarre
Marlene Sell	Akkordeon
Maike Walter	Akkordeon, Gitarre, Klavier
Elena Kutter	Klavier
Erich Birk	Bass
Leitung:	Susanne Meyer-Loew



Samstag: Inklusiver Posaunenchor (Hof)

Der Inklusive Posaunenchor der Lebenshilfe Hof besteht seit dem Jahr 2015. Interessierte aus Einrichtungen der Lebenshilfe Hof erlernen das Spielen auf Blechblasinstrumenten. Die Zielsetzung ist, dass Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam musizieren. Die Bläserinnen und Bläser des Inklusiven Posaunenchores umrahmen Veranstaltungen der Lebenshilfe Hof und anderer Organisationen, außerdem musizieren sie auch gerne mit anderen Musikgruppen zusammen. Ermöglicht wird dieses inklusiv-musikalische Angebot durch die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hof. Die musikalische und organisatorische Leitung hat Cornelius Kelber. Der Leitgedanke der Posaunenchores in Deutschland lautet: „Musizieren zum Lobe Gottes und den Menschen zur Freude“. Diese Idee ergänzt sich sehr gut mit den Zielen der Lebenshilfe Hof und ihrem Motto: „Lebensfreude inklusive“.

Trompete: Alexander Bauernfeind, Nils Hahne, Markus Hertwig, Cornelius Kelber, Heinz Lehner, Anne-Marie Karamergenov, Walter Ried, Elke Söllner
 Waldhorn: Linda Dworak
 Tenorhorn: Hans-Jürgen Lochner, Britta Merkel
 Tuba: Jürgen Ried

Posaune: Tobias Gehring, Uli Hammerbacher, Manuela Heberlein, Julius Horn, Marcel Mergner, Florian Michael, Christopher Rödel, Felix Schöffler, Angelina Strauch, Alexander Wilckens, Friederike Wilckens



Samstag: Collective One (Dortmund)

Groovige Songs aus Soul, Jazz, Pop und Funk in raffinierten Arrangements sind das Markenzeichen der Band COLLECTIVE ONE.

Das Zentrum dieser neuen Formation bilden die Keyboarder Sven Kirsten und Tieu Kha Vu und die beiden Sängerinnen Anna Reizbikh und Elli Ka. Improvisation lässt bekannte Songs in neuem Licht erscheinen und erzeugt spannende, kommunikative Momente auf der Bühne, bei denen die Individualität und Kreativität der einzelnen Musiker*innen deutlich wird.

Elli Ka	Gesang
Anna Reizbikh	Gesang
Sven Kirsten	Keyboard
Tieu Kha Vu	Keyboard
Hanna von Tottleben	Bass
Konstantin Sippl	Schlagzeug
Mishkan Yombo	Schlagzeug/Perkussion/Gesang



Samstag: Vollgas Connected (Fürth)

& Tanini Quartett (Bochum)

Die Band Vollgas Connected der Musikschule Fürth sorgte bereits national und international für Furore. Die unbändige Spielfreude – gepaart mit großem handwerklichem Können und professionellem Auftreten – begeistert allorts das Publikum. Nach zahlreichen Konzertreisen (Tschechien, Usedom, Bodensee, ...) folgte die Band 2016 und 2018 dem Ruf der International Society for Music Education (ISME) und gastierte auf deren Kongressen in Glasgow, Edinburgh und Salzburg. Und selbst Profimusiker*innen – u. a. die Thilo Wolf Big Band und die Weltmusikband Quadro Nuevo - können sich der einzigartigen Energie von Vollgas Connected nicht entziehen und musizieren gerne gemeinsam mit dieser besonderen Band. Jüngst fusionierte Vollgas Connected mit der Stadtkapelle Passau und bewies so einmal mehr die große stilistische Bandbreite der Musiker*innen. Im Rahmen des Fürther Inklusiven Soundfestivals #FIS fusioniert die Band mit dem Tanini Quartett aus Bochum und zeigt mit dem Genre Weltmusik eine weitere Facette ihres bunten Repertoires. Der Vielfalt eine Bühne!

Gesang: Anna Dollinger, Jürgen Pickel, Maria Rentz, Sarah Prestel	Gitarre: Michi Beer, Nora Feuerstein, Erik Zant, Matthias Noras, Stefan Schweidler
Querflöte: Klara Andres, Luna Burkert, Daniela Holweg, Leni Röhl, Emma Schmitzer, Yanina Stölben, Sarah Stuhlmüller, Arina Trubitsyna	Akkordeon: David Campos Cordeiro, Tobias Gehring
Saxofon: Uschi Dittus, Julia Grünsteidel, Carolin Heuser, Maja Tschirner, Leonie Vogler	Keyboard: Lucca Keller
Trompete: Roland Horsak	Bass: Hanna Schmitzer, Tyrone Vickers
Posaune: Christoph Müller	Perkussion: Marek Horsak, Geza Steinkugler
	Schlagzeug: Reimund Gerbl

Leitung: Uschi Dittus, Daniela Holweg, Robert Wagner



Zukunft barrierefrei gestalten Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Samstag, 6. Mai 2023, 10–16 Uhr

Ort: Dr.-Konrad-Adenauer-Anlage, Fürth

Auf die Situation von Menschen mit Behinderung in Deutschland aufmerksam machen und sich dafür einsetzen, dass alle Menschen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können – das ist das Ziel des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Seit über 20 Jahren veranstalten Verbände und Organisationen der Behindertenhilfe und -selbsthilfe rund um den 5. Mai überall in Deutschland Podiumsdiskussionen, Informationsgespräche, Demonstrationen und andere Aktionen.

Unter dem Motto „Zukunft barrierefrei gestalten“ stellt die Aktion Mensch auch im Jahr 2023 das Thema Barrierefreiheit ins Zentrum der Aktivitäten. Denn es gibt viele noch nicht umgesetzte Forderungen für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Auf viele Barrieren und Diskriminierungen muss immer wieder aufmerksamkeitsstark hingewiesen werden. Menschen mit Behinderung können und wollen Teil der Lösung sein – als Expert*innen in eigener Sache und Mitgestalter*innen von Anfang an.

Gesamtmoderation Toni Klug

Eröffnung Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung



Programm

10.30 Uhr	Protestzug, Start am Hallplatz
11.00 Uhr	Saxerei, Ltg. Tobias Schöpker
ca. 12.00 Uhr	Eröffnung durch Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung
12.00 Uhr	Alpay und Altay
13.00 Uhr	Glass Onion, Ltg. Wolfgang Kohlert
14.00 Uhr	AWO Chor
14.20 Uhr	Tanzschule Streng
14.40 Uhr	Hundert Wunder Theater
15.00 Uhr	Los Salsalidos, Ltg. Wolfgang Kohlert

in Kooperation mit





KULTUR FORUM

EINZIGARTIG!
GEMEINSAM GENIAL.
FIS2023
musikschule-fuerth.de



Würzburger Straße 2, 90762 Fürth
Anfahrt unter www.kulturforum.fuerth.de
Das Kulturforum ist barrierefrei zugänglich.



Veranstalter: Musikschule Fürth e.V. und Kulturforum Fürth

Impressum

Musikschule Fürth e.V.

Südstadtpark 1 · 90763 Fürth

0911-706 848 · info@musikschule-fuerth.de

www.musikschule-fuerth.de

Layout: da kapo Communication Experts GmbH

Menschen machen Musik.
Gut. Gerne. Am liebsten gemeinsam.